Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 3: **Drei Fragen an Architekten = Trois questions aux architectes = Three questions to architects**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurs

Venezia '94
International Architecture Design Studio

The IAAS Institute for Advanced Architectural Studies / EAAL Ecole d'Architecture Athenaeum, Lausanne, offer the opportunity for architects and students to participate in an intensive international design studio in Venice, Italy. The studio will run from July 25 to August 15, 1994. Studio critics are Wiel Arets, Enric Miralles, Billie Tsien, Tod Williams, Simon Ungers, Henry Smith-Miller, Laurie Hawkinson and Marcin Orawiec.

For additional information please contact: IAAS Institute for Advanced Architectural Studies, 3512 Longfellow Street, Hyattsville, MD 20782, USA, Tel./Fax 001/301/699 9146, 001/301/699 9404 or IAAS/EAAI Ecole d'Architecture Athenaeum, 16, avenue E.-Rambert, CH-1005 Lausanne, Switzerland, Tel./Fax 0041/21/728 83 57, 0041/21/729 74 20.

Internationale Wettbewerbe

Wogg-Gestaltungs-Wettbewerb 1994: Das Einfache ist das Schwierige

Wogg veranstaltet einen internationalen Gestaltungswettbewerb zur Erlangung von Möbelideen und Möbelkonzepten für den Wohn- und Arbeitsbereich. Der Wettbewerb ist offen für Studierende und Berufsleute aus den Bereichen Design und Architektur.

Einsendeschluss: 31. August 1994.

Jury: Marianne Burkhalter, Architektin, Zürich; Inez Franksen, Firma Modus, Berlin; Alfred Hablützel, Konzepter, Wil; Prof. Achim Heine, Ginbande, Frankfurt; Prof. Richard Sapper, Milano/Stuttgart; Willi und Otto Gläser, Inhaber Wogg AG, Baden.

Der Jury steht eine *Preissumme* von 20 000 Franken zur Verfügung.

Auskünfte erteilt: Wogg AG, Otto Gläser/Sylvie Merlo, Im Grund 16, CH-5405 Baden, Tel. 0041/56/83 38 21, Fax 0041/56/83 40 87.

Benedictus-Award 1994

Mit dem «Benedictus-Award», der nach dem Wissenschaftler benannt ist, der das Verfahren der Glaslaminierung entdeckte, werden bedeutende und innovative Anwendungen von Verbundglas bei aussergewöhnlichen Bauvorhaben gewürdigt. Zusätzlich zum Wettbewerb für die Berufsarchitekten wird ein Designwettbewerb für Studenten durchgeführt. Architekten sind aufgefordert, die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen zusammen mit einer Beschreibung einzureichen. Diese soll die Besonderheiten des Projektes beschreiben und welche Ziele und Vorzüge durch den Einsatz von Verbundglas realisiert werden konnten. Beurteilt werden die Einsendungen nach Innovationsgrad, Anwendungsbreite, Bedeutung von Verbundglas für Gebäude und Konzept sowie dem Einfluss auf Industrie und Anwender.

Die Sieger erhalten eine Glasskulptur, die vom bekannten deutschen Glaskünstler Hans Bodo Fräbel entworfen wurde. Die siegreichen Projekte werden zudem in internationalen Fachpublikationen des Bereichs Architektur und Bau veröffentlicht.

Beim «Benedictus» handelt es sich um einen internationalen Wettbewerb, an dem alle Architekten teilnehmen können, mit Ausnahme der Jurymitglieder oder deren Firmen. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen. Bei der Einreichung kann es sich auch um eine Gemeinschaftsarbeit verschiedener Personen aus verschiedenen Firmen handeln.

Einsendeschluss für die Berufsarchitekten für den Preis 1994 ist der 22. April 1994.

Anmeldeformulare bzw. weitere Informationen: Christine Hess, ACSA, 1735 New York Avenue, NW, Washington D.C., 20006, USA, Tel. 202/785-2324, Fax 202/628-0448. *Kontaktadresse in Europa:* UIA, 51, rue Raynouard, 75016 Paris, Tel. 33-1/45 24 36 88, Fax 33-1/45 24 02 78.

Der Wettbewerb wird gemeinsam von The American Institute of Architects und Association of Collegiate Schools of Architecture (AIA/ACSA) Research Council und dem Unternehmen DuPont durchgeführt. The AIA/ACSA Council on Architectural Research wurde 1986 gegründet, um als Bindeglied zwischen der Architekturforschung an Universitäten und den Erfordernissen des Berufsstandes der Architekten zu dienen. DuPont ist der Hersteller von «Butacite» Polyvinyl-Butyral-(PVB)-Folie für Verbundglas.

Utilisation innovante de la climatisation passive dans des bâtiments multifonctionnels

Concours d'idées ouvert aux architectes des pays de la CEE et des pays suivants: Autriche, Finlande, Islande, Liechtenstein, Norvège, en Suisse ou en Suède. Une section est également ouverte aux étudiants en architecture, dans les écoles d'architecture de la CEE ou de l'un des pays précités.

Le concours est organisé dans le cadre du Programme «Solinfo» de la Commission des Communautés Européennes. Il a reçu l'approbation de l'UIA.

Droits d'inscription: 40 ECU.

Objet du concours. Intégrer les techniques passives de refroidissement et de climatisation dans une conception architecturale de qualité.

Calendrier: Diffusion des dossiers: janvier 1994; clôture des inscriptions: 18 mars 1994; date limite de réception des projets: 31 mai 1994 (à 17 h 30); réunion du jury: juillet 1994; annonce des résultats: août 1994.

Composition du jury: Thomas Herzog (Allemagne), Michael Hopkins (Royaume-Uni), Françoise-Hélène Jourda (France), représentant l'Union International des architectes, David Mackay (Espagne), Alexandros Tombazis (Grèce).

Prix: Section architectes: 1er Prix 16 000 ECU; 2ème Prix: 8500 ECU; 3ème Prix: 5000 ECU; 4ème Prix: 2500 ECU.

Section étudiants: 1er Prix: 8000 ECU; 2ème Prix: 5000 ECU; 3ème Prix: 2000 ECU, 4ème Prix: 1000 ECU.

Buchbesprechung

«Archigrad – Planen und Bauen am 50. Breitengrad»
Neues Architekturmagazin für die Stadt Frankfurt am Main

Das neue Architekturmagazin fällt schon äusserlich durch sein grosses Format (27,6×39,4 cm) auf. Inhaltlich hält das neue Heft, das sich zukünftig zweimal im Jahr mit der Frankfurter Architektur beschäftigen wird, durchaus, was es von aussen verspricht.

Die publizierten Bauten sind aussergewöhnlich anspruchsvoll mit knappen Texten und grossformatigen Abbildungen vorgestellt. Wohltuend ist dabei, dass auf farbige Abbildungen verzichtet wurde. Die schwarzweissen Bilder haben eine eigene künstlerische Qualität.

Die zweite Ausgabe der Zeitschrift widmet sich hauptsächlich zwei Themenkomplexen: neue Schulen und Hochhausbau in der Mainmetropole. Darunter sind auch die Geschwister-Scholl-Schule des Büros Behnisch und Partner und der soeben fertiggestellte Bau der Deutschen Genossenschaftsbank (Architekten Kohn, Pederson, Fox und Nägele, Hofmann, Tiedemann und Partner). Am Ende des Heftes werden die Ereignisse des Ernst-May-Preises der Nassauischen Heimstätte Frankfurt, eines Studentenwettbewerbs für die Technische Hochschule Darmstadt, vorgestellt.

Das Vorwort mit einem Plädoyer für den Hochhausbau in Frankfurt stammt von Roland Burgard, dem Leiter des Hochbauamtes der Stadt, der der geistige Urvater dieser Zeitschrift zu sein scheint.

Selbstverständlich ist dieses aussergewöhnliche Architekturmagazin, das sich ausschliesslich mit dem Planen und Bauen in Frankfurt, seinem Umland und der Region Rhein-Main beschäftigt, Teil einer imageverbessernden Kampagne für die Stadt Frankfurt.

Der Name dieser Architekturzeitschrift, die in deutsch und englisch erscheint, kommt von der Lage der Stadt Frankfurt am 50. Breitengrad, und es ist noch anzumerken, was ein Kuriosum ist, dass die vorgestellten Bauten exakt mit genauer Angabe des Längen- und Breitengrades definiert werden.

Archigrad wird zukünftig zweimal im Jahr (März und September) erscheinen und bei ca. 60 Seiten Umfang für DM 40,– (zzgl. MWSt. und Versandkosten) im Verkauf und Abo pro Heft angeboten.

Bestellungen: AFW Klaus Winkler Agentur für Finanz- und Wirtschaftsförderung, Grethenweg 21, 60598 Frankfurt a.M., Tel. 069/61 63 02, Fax 62 49 37.

Joachim Andreas Joedicke